

Kreis
Steinfurt

S 121

1301 September 3 [dominica ante festum nativitatis beate Marie virginis]. [3/121]

Baldewinus pater, Ludolphus miles et Baldewinus filii, nobiles de Steynvorde, verpfänden mit Einwilligung der Elizabeth und der Oda, der Genahlinnen der beiden Erstgenannten, sowie der Lutgardis abbatiſſa in Borchorst, Ludolphi, Ode et Elizabeth liberorum heredum nostrorum der Äbtissin und dem Konvent beate Marie Monasteriensis Trans aquam für 300 Mark auf 4 Jahre vom Feste Mariä Geburt ab ihre Vogtei über folgende Güter des genannten Klosters: curiam Uncdorpe et mansos eidem curie pertinentes videlicet Overcamp, Thegenbeke, duas domos Weseldere, duas domus in Ostwie, molendinum et duas domos in Didinchof, domum Gusne; curiam Ripinchof et mansos eidem pertinentes, domum to der Widen, domum Scarre, domum Honscarre, domum Loçete, domum Kulsinchorpe, domum Belen; curiam Hulshof; curiam Dekenbroke; curiam Kelinchof et mansos eidem curie pertinentes scilicet domum Aldendorpe, domum Horst; curiam Ethelindorpe; curiam Hinrikinchorpe et domum ante portam Hinrikinchorpe; curiam Monikine et domum Edine, domum in Holtha et domum Nutbrake; curiam Suthof in Ghivenbeke et mansos eidem pertinentes, domum Kikindorpe, domum Emethe, curiam Northof, domum Nordtorpe, domum Tilbeke; curiam Judevelde et mansos eidem pertinentes scilicet domum Loghe, domum Vlut, domum Dorevelde, duas domus Ysincdorpe, domum Lintlo, domum Spraclo, domum Ennindorpe; curiam Hanasche et mansos eidem pertinentes, domum in Velde, domum Cumpe, domum Lacberghe; curiam Werden et mansos eidem pertinentes, domum Helsthe, domum Campe, domum Volcquini ante portam Werde, domum Espelo; curiam Bocholthe et domum Bozsnippe. (Vergl. über diese Güter Cod. Trad. Westf. III. 27 ff.) Erst nach Ablauf der 4 Jahre können sie die verpfändete Vogtei mit 300 Mark wieder einlösen, nachdem sie die Äbtissin und den Konvent von Überwasser 6 Wochen vorher von ihrer Absicht in Kenntnis gesetzt haben. Innerhalb dieser 6 Wochen behält das Kloster den Ertrag der petitiones, pensiones et debita annua. Die Aussteller verpflichten sich ferner, während der Pfandschaftszeit die Güter nicht zu betreten und durch hospitia oder sonst zu schädigen und geloben, falls dies dennoch geschehen sollte, in die Hände Ottos, des Erwählten und Befätigten von Münster, des Domkapitels und der Äbtissin und des Konvents von Überwasser, binnen Monatsfrist nach erhaltener Aufforderung Schadenersatz zu leisten oder in die Stadt Münster zum Einlager einzureiten, wenn sie dort ohne Furcht für Leib und Leben liegen können; ist dies nicht der Fall, so sollen sie in Gosvelt oder Telghet Einlager halten.

Orig. 6 Siegel des Erwählten Otto, des Domkapitels, der Edlen Baldewin mit Rückiegel (Löwe, Umschrift: Clipeus domini de Stenvordia, Westf. Siegel 22, 4) und Ludolf mit Rückiegel, der Äbtissin (Adela nach der Umschrift) und des Konvents von Überwasser. III. Reg. B. III. 1. Nr. 3